

Soeben erschien:

Heinz Grothe

Das liebste Gedicht

Ausstattung Professor Walter Tiemann
Leinen RM 4.80

Eine Lyrik-Anthologie, die in ihrer besonderen Eigenart erstmalig ist. Der reizvoll ausgestattete Band enthält u. a. (zum Teil unveröffentlichte) Beiträge von:

A. v. Akermann, P. Alverdes, H. Anacker, W. Bade, L. F. Barthel, R. Billinger, F. Bischoff, H. F. Blunck, H. Brandenburg, G. Britting, W. Brockmeier, K. Bröger, H. Claudius, R. Euringer, L. Finckh, H. Franck, J. v. d. Goltz, G. Grabenhorst, P. Grogger, A. v. Hatzfeld, M. Hausmann, O. Heuschele, R. Hohlbaum, R. Huch, M. Jabn, H. C. Kaergel, J. Kneip, H. Leip, J. Linke, M. Mell, A. Miegel, E. W. Möller, R. Paulsen, E. Penzoldt, W. Pleyer, M. Reuschle, E. Roth, R. Schaumann, F. Schnack, W. v. Scholz, G. Schumann, I. Seidel, H. Steguweit, H. Stehr, L. v. Strauß u. Torney, W. Vesper, G. v. d. Vring, J. Weinheber, H. Zillich u. v. a. m.

Den Mitarbeitern an diesem Sammelband wurde die Frage gestellt, welches aus der Vielheit ihrer eigenen Gedichte ihr „liebste Gedicht“ sei. — Der Band wendet sich besonders an alle Freunde der Lyrik, des persönlichen Verhältnisses von Dichter und Leser, denn im Bekenntnis des Dichters zu einem seiner liebsten Gedichte vor der Öffentlichkeit liegt zugleich auch das Vertrauen zur Zwiesprache mit dem einzelnen Leser begründet. — In dieser ehrlichen und offenen Aussprache mit dem Leser ist einer der entscheidenden Werte des ganzen Bandes zu suchen, der in seiner Art darüber hinaus einen aufschlussreichen Einblick in die dichterische Werkstatt erlaubt, fand doch die Auswahl der Gedichte sozusagen selbstkritisch statt.

Ⓜ

KÄNTER-VERLAG

BERLIN / KÖNIGSBERG (PR) / LEIPZIG